

## Brikettieranlagen

# Ressourcenschonender Umgang mit Spänen

Da die Preise speziell auch für Metalle sehr volatil sind, ist ein Gegensteuern wichtig. Mit hochwertigen Brikettierpressen, wie sie Ruf Maschinenbau produziert, kann das gelingen.

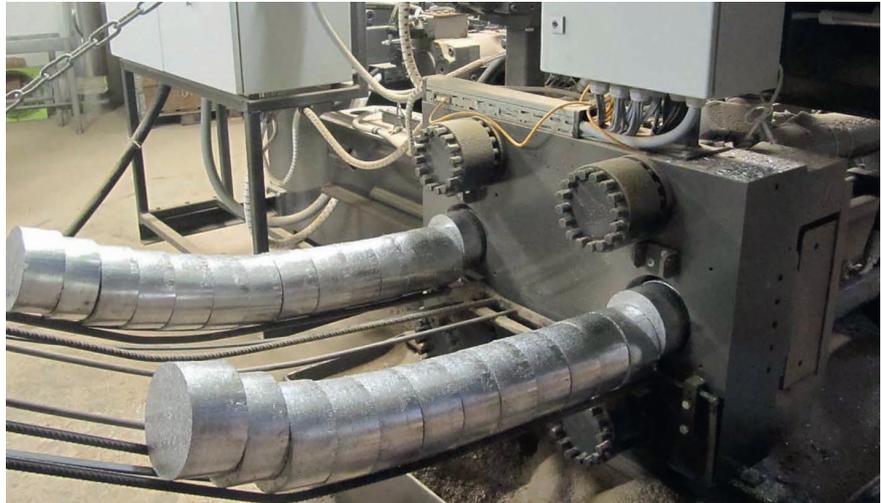
**R**essourcen sind endlich. Umso wichtiger ist deren Rückführung in den Wertschöpfungskreislauf im Sinne einer Closed-Loop-Recyclingstrategie. Das betrifft allen voran auch die Zerspanung, denn wenn metallverarbeitende Betriebe ihre Produkte von den Fräs-, Dreh- Schleifmaschinen oder Sägen nehmen, ist vom ursprünglichen Halbzeug oft nur wenig Material übrig. Der Rest liegt als Späne in Sammelbehältern. Diese sind oft mit Kühlschmiermittel behaftet und haben dann eine Restfeuchte von bis zu 15 Prozent, im Einzelfall auch darüber.

## Trocken ist besser als feucht – doch am besten ist brikettiert

Dies gilt es zu ändern. Denn zum einen gibt es gesetzliche Vorgaben, die einen Transport von nassen, unbehandelten Spänen untersagen. Zum anderen ist eine preislich attraktive Wiederverwertung in dieser Form schwer möglich.

Doch selbst trockene Späne sind für das Einschmelzen nicht gut geeignet. Aufgrund ihres geringen Gewichts schwimmen sie im Schmelzbad auf, wodurch hohe Abbrandverluste entstehen. Ein wenig nachhaltiges Vorgehen, das einfach optimiert werden kann. Der Schlüssel dazu: Die Späne möglichst sortenrein sammeln und dann brikettieren. Dafür eignen sich leistungsfähige Brikettierpressen, wie sie Ruf Maschinenbau in Zaisertshofen herstellt.

Mit diesen Anlagen lässt sich zum einen der Feuchtwert der Metallspäne materialabhängig auf bis zu weniger als zwei Prozent senken. Zum anderen gewährleisten sie stets eine hohe Brikettichte, die nah am massiven Material liegt. In Zahlen: Ruf-Pressen erreichen im Dauerbetrieb Werte, die bei Gusseisen beispielsweise bei bis zu 6,9 kg/l oder bei Aluminium bei bis zu 2,5 kg/l liegen. Dabei arbeiten die Brikettieranlagen mit einem spezifischen Pressdruck von typischerweise bis zu



Der Einsatz von Ruf-Brikettieranlagen sorgt für maximal mögliche Rohstoffausbeute beim Einschmelzen von Metallen © Ruf Maschinenbau

4000 kg/cm<sup>2</sup> für Gusseisen und 1700 oder 3000 kg/cm<sup>2</sup> für Aluminium und erreichen Durchsatzleistungen von 30 bis 3000 kg/Stunde.

## Zudem: geringerer Logistikaufwand

Es gibt noch einen weiteren wichtigen Vorteil, der für Fertigungsbetriebe durch den Einsatz von Ruf-Pressen entsteht: Insbesondere raumgreifende Späne verbrauchen viel Platz und müssen häufig abtransportiert werden. Damit gestaltet sich die Logistik entsprechend aufwendig und teuer, wert-

voller Platz und Ausgaben für Lagerung und Transport werden verschwendet.

Durch die extreme Volumenreduzierung beim Brikettieren wird viel Platz gewonnen. Dies ist sowohl bei der internen Staplerlogistik von Vorteil wie auch extern, wenn die Briketts per Lkw zur Wiederverwertung transportiert werden. Es verringern sich der finanzielle Aufwand und der energetische Einsatz in gleichem Maße – ganz im Sinne von ressourcenschonendem, nachhaltigem Wirtschaften. ■

[www.brikettieren.de](http://www.brikettieren.de)